

Sozialabbau stoppen. Sozialstaat stärken.

Unterstützen Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine gemeinsame Initiative des Sozialverbandes Deutschland (SoVD) und der Volkssolidarität zum Erhalt und zur Stärkung des Sozialstaats Deutschland.

Mit einer bundesweiten Initiative zum Erhalt und zur Stärkung des Sozialstaats Deutschland wehren sich die beiden großen Sozialverbände SoVD und Volkssolidarität gegen Rentenabbau, Niedriglöhne und wachsende Armut.

SoVD und Volkssolidarität stellen fest:

Der Sozialstaat ist Bestandteil unserer Verfassung und verpflichtet Staat und Gesellschaft, ein Höchstmaß an Solidarität und sozialer Gerechtigkeit zu verwirklichen.

Der Sozialstaat darf es nicht zulassen,

- dass die Armut in Deutschland rasant wächst;
- dass die Renten immer stärker beschnitten werden und beständig an Kaufkraft verlieren;
- dass Hartz IV die finanzielle Situation vieler Arbeitsloser und ihrer Familien dramatisch verschlechtert hat;
- dass soziale Risiken zunehmend privatisiert werden.

Der Sozialstaat muss Vertrauen schaffen und Verteilungsgerechtigkeit gewährleisten. Er muss Wege aus sozialer Not aufzeigen und einer weiteren Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich entgegenwirken.

Zum Erhalt und zur Stärkung des Sozialstaats Deutschland fordern SoVD und Volkssolidarität:

In der Rentenversicherung:

- ein sicheres ausreichendes Rentenniveau
- keine weiteren Rentenkürzungen
- Erhalt der Kaufkraft der Renten durch ausreichende jährliche Anpassungen
- Ausbau der Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung

In der Kranken- und Pflegeversicherung:

- Verhinderung einer Zwei- bzw. Mehrklassenmedizin und Sicherstellung einer würdevollen Pflege

- gleicher Zugang zu notwendigen Gesundheitsleistungen für gesetzlich und privat Krankenversicherte
- weg mit dem Gesundheitsfonds! – keine neuen Belastungen für gesetzlich Krankenversicherte
- Ausbau der gesetzlichen Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung

In der Arbeitsmarktpolitik:

- flächendeckende Einführung von existenzsichernden Mindestlöhnen
- keine Ausbeutung durch Lohndumping
- mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung durch aktive Arbeitsmarktpolitik
- Arbeit für Ältere statt Rente mit 67

Setzen Sie sich mit uns ein:

Für mehr Solidarität und soziale Gerechtigkeit!

SoVD und Volkssolidarität rufen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, gemeinsam für eine solidarische Gesellschaft einzutreten, die niemanden im Stich lässt:

- Solidarität statt Ellenbogenmentalität!
- Sozialer Frieden statt Spaltung der Gesellschaft!

Beteiligen Sie sich an unserer Unterschriftensammlung für den Sozialstaat, die wir im Herbst 2008 Bundeskanzlerin Angela Merkel übergeben wollen. Sie können Ihre Unterschrift auch auf unserer Internetseite www.sozialabbau-stoppen.de abgeben.



SoVD
Sozialverband
Deutschland

Weitere Informationen:

Volkssolidarität Bundesverband e.V.
Alte Schönhauser Straße 16, 10119 Berlin
Telefon: 030/27 89 7-0 oder

Sozialverband Deutschland (SoVD) e.V.
Stralauer Straße 63, 10179 Berlin
Telefon: 030/72 62 22-0

Sozialabbau stoppen.



Sozialstaat stärken.



SoVD
Sozialverband
Deutschland

Der massive Sozialabbau der letzten Jahre hat viele Menschen hart getroffen. Wir wehren uns gegen Renten Kürzungen, niedrige Löhne und wachsende Armut. Wir fordern einen aktiven Sozialstaat, der Sicherheit und Gerechtigkeit für alle gewährleistet. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, die niemanden im Stich lässt. www.sozialabbau-stoppen.de